



Monatsbericht Juni 2014

Inhalt

Überblick.....	1
Details.....	2
Training zum Thema "Persönliche Hygiene"	2
Gesundheitsversorgung	2
Artesanía	3
Nicht geplante Aktivitäten.....	4
Hausbau Chupani.....	4
Finanzielle Situation	4
Ziele für den folgenden Monat (Juli 2014).....	4

Überblick

<i>Ziel</i>	<i>Status</i>	<i>Kommentar</i>
Training "Persön. Hygiene"	Kleiner Rückschritt wegen der Kartoffelernte	Fortsetzung der Erläuterungen, um die Gewohnheiten zu verbessern
Gesundheitsversorgung	Laufend	Beginn des Winters mit dem Risiko der vermehrten Krankheiten bei Kindern
Artesanía	Deutliche Qualitätsverbesserung der Produkte	Suche nach Vertriebsmöglichkeiten
Nicht geplante Aktivitäten	Abschluss des Baues in Chupani	Mit der Einrichtung und Nutzung kann begonnen werden
Finanzielle Situation	Entwicklungshilfe Klub nahm unseren Antrag an	Die Finanzierung der Gewächshäuser für das nächste Jahr ist gesichert

Details

Training zum Thema “Persönliche Hygiene”



Wie bereits im letzten Monat ist noch immer Kartoffelernte, an der sich die ganze Familie beteiligt, in vollem Gange. Daher arbeiten die Menschen in direktem Kontakt mit der Erde und weisen bei den Kontrollen, die weiterhin durchgeführt werden, nicht mehr den Hygienestandard auf, den wir bereits erreicht hatten. In den meisten Fällen kommen zumindest die Kinder noch sauber in die Schule. Wir gehen davon aus, dass sich mit dem Ende der Ernte, die Situation diesbezüglich auch wieder verbessert.

Darüber hinaus haben wir weitere Familien in das Programm aufgenommen. Diese erhalten im ersten Schritt den theoretischen Unterricht und anschließend die praktische Schulung im Händewaschen und Zähneputzen. Alle zeigten sich sehr begeistert.

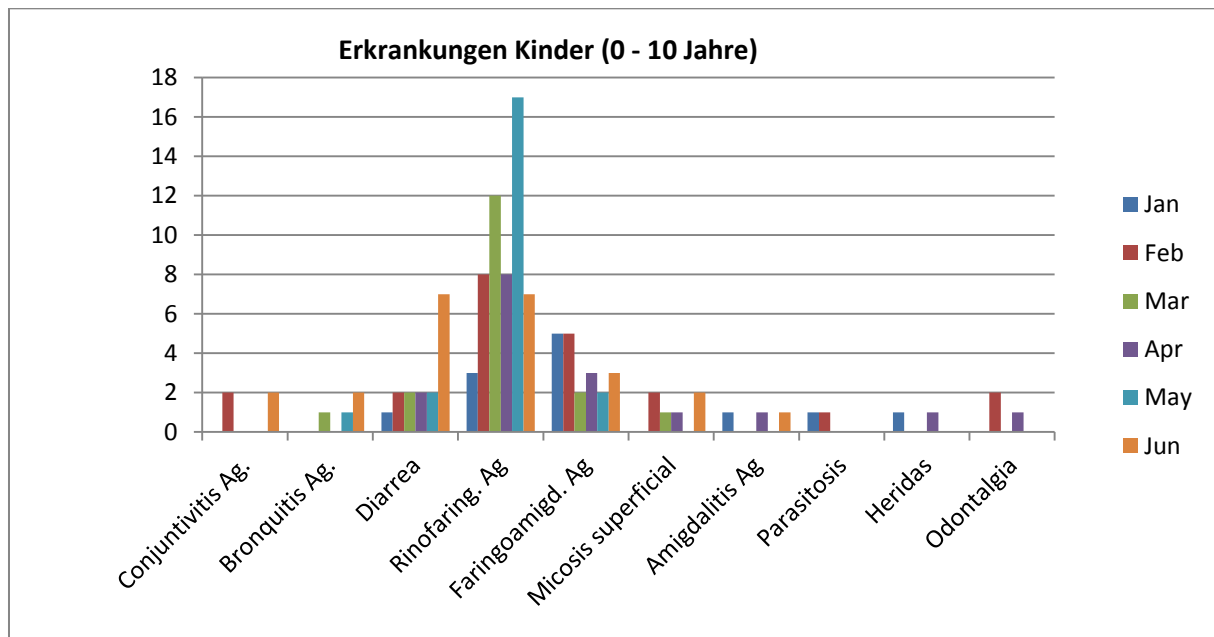
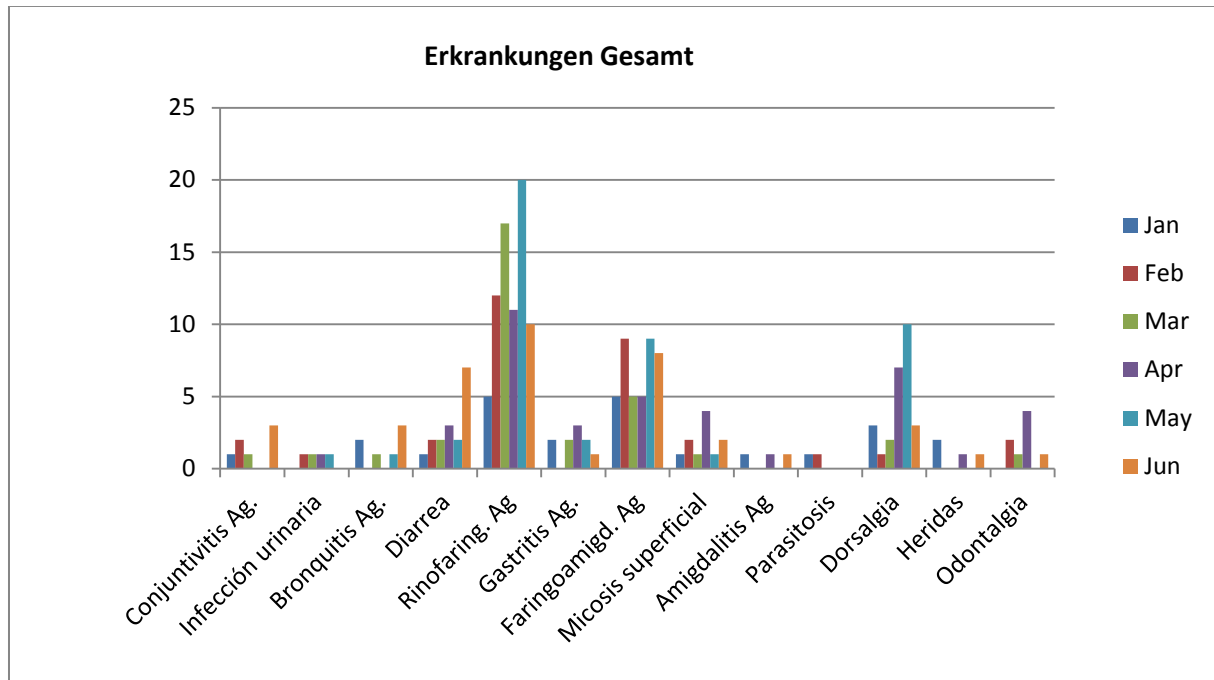
Auch die Arbeit an der Ordnung und Organisation der Häuser und der direkten Umgebung wurde fortgesetzt. Der erste Schwerpunkt ist dabei die Abtrennung der Meerschweinchen in separate Bereiche. Dafür wurde Material (u.a. Kaninchendraht) verteilt und jetzt wird fleißig daran gebaut.

Gesundheitsversorgung

Die Anzahl der Krankheitsfälle, bleibt aufgrund der klimatischen Verhältnisse (Minusgrade in der Nacht). Allerdings ist sie aufgrund der geringeren Niederschläge geringer als im Vormonat. Wegen der Verschlechterung der Hygiene sind die Durchfallerkrankungen insbesondere der Kinder erhöht. Natürlich erhalten alle, unabhängig davon, ob sie am Hygiene-Programm teilnehmen oder nicht, medizinische Hilfe. Daher weisen wir bei den Kontrollen und Gesprächen bei den Behandlungen immer wieder auf diesen Zusammenhang hin.



Die folgenden Grafiken zeigen die Entwicklung der medizinischen Fälle von Januar – Juni. Die Veränderungen zum Vormonat (weniger Erkältungen, mehr Durchfälle) fallen auf.



Artesanía

Bei den Webarbeiten liegt der Schwerpunkt weiterhin auf die Zusammenstellung der Farben zur Verbesserung der Qualität der Schals, Taschen, Geldbörsen, etc. Diese neuen Werke heben sich sowohl optisch als auch in der Anschmiegsamkeit der Wolle von früheren deutlich ab.

Die Suche nach Absatzmöglichkeiten geht natürlich weiter und das bedeutet im ersten Schritt eine Erhöhung der Anzahl der Restaurants und Hotels, mit denen wir zusammenarbeiten.



Nicht geplante Aktivitäten

Hausbau Chupani

Die Arbeiten sind jetzt so gut wie abgeschlossen, denn es müsse nur noch die Wände fertig gestrichen werden. Damit kann mit Anfang Juli diese Gesundheitsstation eingerichtet werden und ihren Betrieb aufnehmen.

Finanzielle Situation

Iris arbeitet weiterhin daran, die von ihrem Vorgänger verursachten Probleme zu bereinigen. Es sieht so aus, dass das bald abgeschlossen werden kann. Zumindest die normale monatliche Arbeit funktioniert reibungslos, was eine sehr große Hilfe und Erleichterung ist.

Der Entwicklungshilfe Klub Österreich hat unseren Antrag auf Finanzierung des Baumaterials für die Gewächshäuser, die im nächsten Jahr geplant sind, genehmigt. Es tut gut, bereits jetzt zu wissen, dass wir den gesamten Betrag erhalten werden.

Die Suche nach anderen Organisationen, für die Finanzierung der weiteren Investitionen (Küchen, Kühlmöglichkeiten) ist derzeit unterbrochen, denn erst soll mit dem Rotary Klub geklärt werden, ob und in welcher Form sie uns unterstützen. Wir hoffen, dass wir im Juli die Information darüber erhalten, aber Karin hat ein schlechtes Gefühl, denn die Kommunikation gestaltet sich ziemlich schwierig ...

Wir möchten eine Möglichkeit finden, das Niveau der Schulbildung für die Kinder zu erhöhen. Wir werden sehen, was in den nächsten Wochen diesbezüglich passiert, wenn sich Karin während ihres Aufenthaltes in Peru mit den Lehrern bespricht. Darüber hinaus will sie noch etwas Besonderes für unsere Förderer und Freunde einfallen lassen.

Ziele für den folgenden Monat (Juli 2014)

- Fortsetzung des Trainings und der Arbeiten in und um den Häusern
- Fortsetzung der Gesundheitsversorgung
- Artesanía: Juan hat Urlaub

Todas las Sangres -Allerlei Herzblut



- Eventuelle Erweiterung der Aktivitäten: Gespräche mit den Lehrern zur Verbesserung des Unterrichts
- Finanzielle Situation: Klärung der möglichen Unterstützung durch den Rotary Club